

5/1/2021

Beschluss

Annahme

#ichbinhier für die SPD – für mehr Solidarität im Internet

Wir fordern die SPD auf, eine parteiinterne Struktur ähnlich der Gruppe „#ichbinhier“ zu schaffen, um Vernetzung und ein gemeinsames Vorgehen gegen beleidigende (Hass-)Kommentare überwiegend rechter Accounts zu ermöglichen. Das Prinzip von „#ichbinhier“ ist eine geschlossene (Facebook-)Gruppe, deren Mitglieder Beiträge, die Beleidigungen und Hasskommentare beinhalten, identifizieren und den anderen Gruppenmitgliedern teilen, sodass dann alle „gute“ Kommentare und Beiträge schreiben und ebensolche auch liken können.

Wir fordern, dass der PV eine geeignete Plattform zur Onlinekommunikation, als auch zur Vernetzung von SPD-Mitgliedern aber auch anderen linken und progressiven Gruppierungen ermöglicht. Es ist immer wieder festzustellen, dass Rechte im Internet wesentlich besser vernetzt sind und sich organisations-/parteiübergreifend unterstützen. „Linke“ Gruppierungen und Parteien verwehren sich oft, vor allem online, die Solidarität und Unterstützung untereinander. Wenn es um rechte Hetze geht müssen wir uns als „linke Bewegung“ stärker solidarisieren und im Netz zusammenhalten.

Die beschriebene Plattform soll die Koordinierung & Kommunikation gegen Hasskommentare, Shitstorms aber auch das Unterstützen von linken und progressiven Posts ermöglichen. Welche Plattform sich hierfür am besten eignet (Facebook, Slack, #hashtag, Broadcast, etc.) und wie diese im Detail strukturiert wird, soll der PV ermitteln und umsetzen. Außerdem fordern wir die SPD auf, ihre Gliederungen und Mandatsträger*innen vermehrt dazu anzuhalten, ihren Internetauftritt zu pflegen und bei Bedarf entsprechende von der Partei angebotene Schulungen dafür zu besuchen.

Überweisen an

SPD-Parteivorstand